

Hybrid: Zertifikatskurs Vergaberecht

Termin/e

Plätze verfügbar:	22.01.2025, 09:00 Uhr - 30.06.2025, 16:00 Uhr
Hannover/Online	
Plätze verfügbar:	21.08.2025, 09:00 Uhr - 11.12.2025, 16:00 Uhr
Hannover/Online	

Teilnahmeentgelt

2.699 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungs- und Prüfungsunterlagen, inkl. Versand und Korrektur, ggf. Zugang zur elektronischen Plattform, inkl. technischem Support, die Verpflegung sowie die auf die einzelnen Posten entfallende Umsatzsteuer.

Das Teilnahmeentgelt für den Komplettkurs wird nach dem ersten Modul in voller Höhe fällig und abgerechnet.

NEU als HYBRID: Entscheiden Sie selbst, ob Sie Online oder in Präsenz teilnehmen wollen. Sie können sich für jedes Modul neu entscheiden. Sie müssen sich nicht bei der Anmeldung festlegen.

Der Zertifikatskurs Vergaberecht, inkl. Zertifikatsprüfung, ermöglicht Ihnen in der täglichen Arbeit und der Praxis zu bestehen. Wir vermitteln Ihnen Wissen, welches Sie sofort in der Praxis umsetzen können.

Dozierende/r

René Watzel, Dr. Thomas Warnecke

Inhalt

Übersicht über die einzelnen Modulinhalte:

Modul 1

- Vom Haushaltsrecht bis zu den EU-Richtlinien
- Die deutschen Rechtsgrundlagen und deren Rangfolge
- Niedersächsische Rechtsgrundlagen im Vergaberecht
- Rechtsprechung Niedersachsen
- Verfahrensarten im Vergaberecht
- E-Vergabe - Rechtliche und technische Anforderungen
- Praktische Fallübungen zur Zuordnung der Verfahrensbestimmungen

Modul 2

Modul 2a

- Dokumentation
- Bedarfsermittlung
- Markterkundung
- Ermittlung des Auftragswertes
- Wahl der Vergabeart
- Loseinteilung

- Nebenangebote, Nachunternehmer und Eignungsleihe
- Festlegung von Eignungs- und Zuschlagskriterien
- Zeitmanagement und Fristen im Vergabeverfahren

Modul 2b

- Voraussetzungen für die produktspezifische Ausschreibung und Leitfabrikate
- Anforderungen und Regeln für die Erstellung einer Leistungsbeschreibung
- Überblick über die Vergabehandbücher (VHB/HVA, UVgO, Nds. Formularserver)
- Erstellung und Zusammenstellung der maßgeblichen Vergabeunterlagen
- Überblick über Vor- und Nachteile der bestehenden Wertungssysteme
- Erstellung einer Wertungsmatrix
- Praktische Übungen zur Erstellung von Vergabeunterlagen

Modul 2c

- Workshop
- Praktische Umsetzung der Inhalte aus den Modulen 2a und 2b

Modul 3

- Bekanntmachungspflichten und Bekanntmachungsmöglichkeiten
- Anforderungen an eVergabe-Systeme
- Anforderungen und Fehler bei der nationalen Bekanntmachung
- Anforderungen und Fehler bei der EU-Bekanntmachung
- Regeln für die Kommunikation im Vergabeverfahren
- Fristen und Fristenverlängerungen
- Aufbewahrung und Kennzeichnung von Angeboten
- Anforderungen und Regeln bei Angebotseröffnungen
- Dokumentation von Angeboten und Nachträgen
- Behandlung und Wertung von elektronischen Angeboten
- Beteiligung von Bietern bei der Angebotseröffnung

Modul 4

- Die vier Stufen der Prüfung und Wertung von Angeboten
- Umgang mit Wertungskriterien und Wertungssystemen
- Fehler bei der Prüfung und Wertung
- Nachforderung von Unterlagen
- Aufklärung von Angeboten
- Auslegung von Angeboten
- Vergabevermerk / Dokumentation der Entscheidung

Modul 5

Modul 5a

- Kommunikation der Entscheidungen im Vergabeverfahren
- Fehler bei Informations- und Absageschreiben
- Möglichkeiten der Reparatur von Vergabeverfahren
- Aufhebung von Vergabeverfahren

- Unterschiede in der Bieterinformation national / EU
- Fristen in der Zuschlagsphase
- Notwendigkeiten für die Zuschlagserteilung (herkömmlich und elektronisch) in Niedersachsen
- Rechtsmittel im Vergabeverfahren national / Niedersachsen / EU

Modul 5b

- Workshop
- Praktische Umsetzung der Inhalte aus den Modulen 4 und 5a

Modul 6

- Interne Vorbereitung
- Informationspflichten, Anforderungen und Unterlagen im Vergabeverfahren
- Definieren von Anforderungen an Software-Ausschreibungen
- Datenschutzrechtliche Vorgaben für die Kommunikation zwischen Auftraggebenden und Auftragnehmenden
- Einsatz von Auftragsverarbeitungsverträgen
- Reagieren auf Bieterfragen mit Datenschutzbezug
- Prüfung und Wertung von Datenschutz und Datensicherheit

Modul 7

- Erläuterung von Entscheidungen zu Auftragswertschätzung, Einordnung der Verfahrensart, Leistungsbeschreibungen, Wertungssystemen
- Fristen in Vergabeverfahren
- Transparenz und Bekanntmachungen
- Einordnung von Bieterfragen, Rügen und Auftragsänderungen
- Angebotseröffnung
- Prüfung und Wertung, Nachforderung
- Angebotsaufklärung und Kommunikation der getroffenen Entscheidung, Rechtsschutzmöglichkeiten und Nachprüfungsverfahren

Zertifikatsprüfung

Nutzen

Das Vergaberecht wird von außen betrachtet zumeist als Verhinderungsrecht wahrgenommen. Erfüllt dabei jedoch eine wichtige Aufgabe, nämlich die öffentlichen Mittel sinnvoll, zielgerichtet, wirtschaftlich und sparsam einzusetzen. Dabei entwickelt sich das Vergaberecht durch die nationale und europäische Rechtsprechung dynamisch weiter. Bei der Vielzahl der Einzelfallentscheidungen und Regelungen in der Vergabelandschaft fällt es naturgemäß schwer, den Überblick zu wahren. Vor diesem Hintergrund legt der Zertifikatskurs Vergaberecht ein kompaktes Wissensfundament über die Rechtsgrundlagen, den Ablauf eines Verfahrens, der Publikation der Ausschreibung, der Behandlung der Angebote, sowie zur aktuellen Rechtsprechung und Rechtsentwicklung.

Im Vergleich zu manch anderen Fortbildungsangeboten erwarten Sie keine allgemeinen „Plattitüden“ und Zitate der Paragraphen, sondern Sie erhalten über diese Qualifizierungsmaßnahme eine individuelle, professionelle und aufgabenbezogene Fortbildung, die Sie fit macht für die tägliche Arbeit.

Neben einer bestehenden bundeslandspezifischen Rechtsprechung von

- Vergabekammern und
- Nachprüfstellen

von denen bundesweit bereits rund 1000 Beschlüsse durch die Vergabekammern ergehen, werden Sie ausdrücklich mit der Rechtsprechung Ihres Bundeslandes vertraut gemacht. D.h., für in Niedersachsen Tätige werden selbstverständlich die Entscheidungen der Vergabekammer Niedersachsen, des Oberlandesgerichts Celle und der darüberliegenden Rechtsprechung schwerpunktartig thematisiert.

Der Zertifikatskurs Vergaberecht deckt die bundeslandspezifische Normenlandschaft Niedersachsens ab, z.B.

- des Haushalts- und Kommunalrechts,
- der Tariftreue- und Vergabegesetze,
- der Wertgrenzen- und Kernarbeitsnormenverordnungen,
- diverser Erlasse- oder Ausführungsbestimmungen und
- der Datenschutzbestimmungen.

Mit dem Zertifikatskurs Vergaberecht erhalten Sie eine zielführende und individuelle bundeslandspezifische Qualifizierung für Niedersachsen. Die Konzeption des Kurses ist darauf ausgerichtet eine Komplettschulung zu sein. Mit dem Bestehen der optionalen Zertifikatsprüfung wird der Kurs als Zertifizierte/r Vergabepraktiker/in in Niedersachsen abgeschlossen.

Bei Teilnehmenden aus anderen Bundesländern werden dementsprechend deren bundlandspezifischen Regelungen in die Lehrinhalte einbezogen.

Der Kurs vermittelt Ihnen eine praxisorientierte und praxistaugliche Qualifikation. Sie werden nicht durch „Theoretiker“, sondern durch ausgewiesene und alltagsaktive „Praktiker“ unterwiesen.

In diesem Sinne sind auch die stark visualisierten Seminarunterlagen wie ein Praxisfahrplan für das Ausschreibungsverfahren aufgebaut.

Ihr erworbenes Fachwissen verstetigen Sie in Praxisworkshops und adaptieren die Lerninhalte auf Ihre Arbeitsweise und passend zu Ihren Rahmenbedingungen in der Kommune.

Der Zertifikatskurs vermittelt Ihnen die grundlegenden Fähigkeiten, um Ihr operatives Tagesgeschäft theoretisch und praktisch zu beherrschen und als Fachkraft Ihre Kolleginnen und Kollegen bei komplizierten Sachverhalten zu unterstützen und so im Praxisalltag bestehen zu können.

Der Zertifikatskurs ist modular aufgebaut. Der Zertifikatskurs kann mit dem Erwerb eines Zertifikats abgeschlossen werden. Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats ist die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen und das erfolgreiche Bestehen der Zertifikatsprüfung. Sollten Sie an einem Modul nicht teilnehmen können, erhalten Sie die Unterlagen zum Selbststudium.

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen öffentlicher Auftraggeber, welche Vergabeverfahren durchzuführen und zu verantworten haben.

Arbeitsmittel und Methodik

Vortrag, Diskussion und Fallbeispiele

Hinweise

Modultermine

Modul 1: Rechtsgrundlagen 21.08.2025

Modul 2a: Vorbereitung des Vergabeverfahrens 04.09.2025

Modul 2b: Vorbereitung des Vergabeverfahrens 11.09.2025

Modul 2c: Praxisworkshop zur Vorbereitungsphase 18.09.2025

Modul 3: Publikation und Ausschreibung / Behandlung der Angebote 09.10.2025

Modul 4: Prüfung und Wertungsphase 30.10.2025

Modul 5a: Zuschlagsphase 13.11.2025

Modul 5b: Praxisworkshop zur Zuschlagsphase 20.11.2025

Modul 6: Datenschutz im Vergabeverfahren 04.12.2025

Modul 7: Rechtsprechung 11.12.2025

Für die anschließende Prüfung erhalten Sie die Prüfungsunterlagen im letzten Termin und müssen diese innerhalb von 6 Wochen abgeben.

Der Zertifikatskurs ist modular aufgebaut und besteht aus inhaltlich abgeschlossenen Modulen.

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden. Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Nicol Schmidt

Telefon: 0511 1609-2812

E-Mail: nicol.schmidt(at)nsi-hsvn.de